



KIRCHE PILGERWEG BIELERSEE

Reformiert in Twann Tüscherz Ligerz

Protokoll der 2. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2013 vom Sonntag, 8. Dezember 2013, 11.20 Uhr in der Kirche Twann

| | |
|-----------------------|---|
| Vorsitz | Hans Jürg Ritter, Präsident KG Pilgerweg Bielersee |
| Protokoll | Marianne Käser-Ruff, Kirchgemeinderätin |
| Stimmzähler/in | Jean-François Perrot |
| Entschuldigt | Katrin Klein, Marianne Feitknecht-Hirt, Claudia Marmet, René Begré, Regula Ritter, Elsbeth Würmli, Verena Jenzer |

Hans Jürg Ritter begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 11.20 Uhr.

Die Publikation erfolgte im *Nidauer Amtsanzeiger* in den Ausgaben vom 7. November und 5. Dezember 2013.

Ausserdem waren die für die Versammlung erforderlichen Unterlagen wie folgt hinterlegt:

- Kirche Twann (8 Exemplare)
- Gemeindeschreiberei Ligerz (1 Exemplar)
- Homepage der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee.

Anzahl Stimmberechtigte per heute, gemäss Stimmregister:

| | |
|--------|-------------------------------|
| Total | 913, |
| davon: | 479 Frauen und 434 Männer. |

| | | |
|-------------------------------|------------------|----|
| Es sind 23 Personen anwesend: | Stimmberechtigte | 15 |
| | ohne Stimmrecht | 8 |

Zum Stimmzähler wählt die Kirchgemeindeversammlung Herrn Jean-François Perrot.

Die Reihenfolge der Traktanden wird präsentiert und von den Anwesenden nicht bestritten:

Traktanden

1. Protokoll der 1. Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni 2013
2. Budget 2014
3. Ersatzwahl von 2 Kirchgemeinderatsmitgliedern
4. Erneuerungswahl von 3 Kirchgemeinderatsmitgliedern
5. Genehmigung: „*Reglement über Abdankungen von Personen, die nicht der KG Pilgerweg Bielersee und/oder einer Ref. Landeskirche der Schweiz angehört haben*“
6. Genehmigung: *Organisationsreglement für den kirchlichen Bezirk Seeland*
7. Orientierungen
8. Verschiedenes

1. Protokoll

Die Anwesenden melden keine Korrekturen/Ergänzungen am Protokoll der 1. Ordentlichen KG-Versammlung vom 23. Juni 2013 an.

Beschluss: Das Protokoll wird mit **15** JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt, mit Dank an die Verfasserin.

2. Budget 2014

Die Finanzverwalterin der KG Pilgerweg Bielersee, Madeleine Garo, verliest den Voranschlag für das Jahr 2014. Den Mitgliedern der KG-Versammlung liegt eine schriftliche Fassung vor.

Wortmeldungen zum Budget 2014:

Es meldet sich niemand zu Wort.

Der Präsident beantragt die Genehmigung des Budgets 2014.

Beschluss: Das Budget 2014 der KG Pilgerweg Bielersee wird mit **15** JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

Dank an die Finanzverwalterin für ihre Arbeit!

3. Ersatzwahl 2 Mitglieder des Kirchgemeinderates

Bereits per 31.12.2012 sind 2 Kirchgemeinderatsmitglieder zurückgetreten.

Der Kirchgemeinderat konnte nun 2 Kandidatinnen für die Arbeit im Kirchgemeinderat gewinnen: Frau Verena Jenzer aus Klein-Twann und Frau Edith von Arps-Aubert aus Twann.

- **Edith von Arps-Aubert:** stellt sich selber vor. Sie ist wohnhaft in der Mittlerin Chros, 2513 Twann. 2002 wurde sie vom damaligen Pfarrer der KG Ligerz, Donald Hasler, getauft. Sie erlebt seitdem viel Gutes in der Kirchgemeinde und möchte nun etwas zurückgeben.
- **Verena Jenzer:** ist leider ausser Landes. Der Präsident liest aus ihrem Lebenslauf vor: *1949, wohnhaft im Gässli, 2513 Twann. Verena Jenzer arbeitet als Dozentin an der PH Bern für das Fach NMM (Natur-Mensch-Mitwelt) und war bereits Mitglied KGR der KG Twann&Tüscherz-Alfermée (Demission 2006).

Aus der Kirchgemeindeversammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In diesem Fall tritt Art. 53, 3 des Organisationsreglements der KG Pilgerweg Bielersee in Kraft.

Art. 53,3 OGR KG Pilgerweg Bielersee:

„...Liegen nicht mehr Vorschläge vor, als Sitze oder Stellen zu besetzen sind, erklärt der Präsident die Vorgeslagenen als gewählt. ...“

→ Hans Jürg Ritter erklärt die neuen Kirchgemeinderatsmitglieder, Frau Verena Jenzer aus Klein-Twann, und Frau Edith von Arps-Aubert aus Twann, als gewählt und heisst beide im Kirchgemeinderat sehr herzlich willkommen!

4. Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Kirchgemeinderates

Hans Jürg Ritter erläutert, dass die Amtsperiode (4 Jahre) der KGR-Mitglieder Hans Jürg Ritter, Heidi Ruder und Rolf-Dieter Gangl am 31.12.2013 zu Ende geht.

Alle drei KGR-Mitglieder möchten jedoch gerne ihre Arbeit fortsetzen und stellen sich daher zur Wiederwahl zur Verfügung.

Der Präsident der Kirchgemeinde bittet um entsprechende Zustimmung durch die Kirchgemeindeversammlung.

Aus der Kirchgemeindeversammlung kommen keine weiteren Vorschläge. In diesem Fall tritt Art. 53, 3 des Organisationsreglements der KG Pilgerweg Bielersee in Kraft.

Art. 53,3 OGR KG Pilgerweg Bielersee:

„...Liegen nicht mehr Vorschläge vor, als Sitze oder Stellen zu besetzen sind, erklärt der Präsident die Vorgeschlagenen als gewählt. ...“

→ Der Präsident Hans Jürg Ritter erklärt die bisherigen Kirchgemeinderatsmitglieder, Hans Jürg Ritter, aus Ligerz, Rolf-Dieter Gangl aus Twann und Heidi Ruder aus Twann, für weitere 4 Jahre als gewählt und dankt ihnen für die Bereitschaft, sich weiterhin in den Dienst der Kirchgemeinde zu stellen. Sie erhalten einen gebührenden Applaus.

Irène Meyer möchte wissen, wer denn zurückgetreten sei und wie viele Mitglieder der Kirchgemeinderat habe. Der Präsident gibt entsprechend Antwort.

5. Genehmigung: „Reglement über Abdankungen von Personen, die nicht der KG Pilgerweg Bielersee und/oder einer Ref. Landeskirche der Schweiz angehört haben“

Der Präsident der Kirchgemeinde erläutert das Reglement.

Wortmeldungen:

Paul Spätig möchte den Begriff in 3.1. des Reglements über Abdankungen, „Personen mit Wurzeln in den Gemeinden Twann-Tüscherz oder Ligerz“, erläutern. Der Präsident führt aus: Gemeint sind Leute, die einmal für längere Zeit in der Kirchgemeinde wohnten, hier angemeldet oder heimatberechtigt waren, ebenso Personen, die sich für die Kirchgemeinde engagiert haben.

Keine weiteren Meldungen.

Der Präsident beantragt die Genehmigung des „Reglements über Abdankungen von Personen, die nicht der KG Pilgerweg Bielersee und/oder einer Ref. Landeskirche der Schweiz angehört haben“

Beschluss → Das „Reglement über Abdankungen von Personen, die nicht der KG Pilgerweg Bielersee und/oder einer Ref. Landeskirche der Schweiz angehört haben“ wird mit **15 JA**-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

6. Genehmigung: Organisationsreglement für den kirchlichen Bezirk Seeland, 01.01.2014

Die Sommersynode 2011 hat eine Reform der kirchlichen Bezirke gutgeheissen. Im Jahr 2012 begann die Reorganisation der heutigen Strukturen und Aufgaben. Die kirchlichen Bezirke hatten ab Beginn der Übergangsfrist 2 Jahre Zeit, sich gemäss dem neuen Bezirksreglement zu organisieren. Dem bisherigen Bezirk Seeland werden ab 01.01.2014 auch die ehemaligen Bezirke Aarberg, Büren an der Aare und Biel angehören. Die abschliessende Synode des alten Bezirks Seeland wird voraussichtlich im März 2014 erfolgen. Im Rahmen dieser Synode wird die Abrechnung 2013, die Verteilung des Vermögens an die Kirchgemeinden gemäss Umsetzungsverordnung und alle anderen abschliessenden Arbeiten erfolgen. Erst dann wird die Struktur definitiv aufgelöst. Eine Arbeitsgruppe bereitet die Gründungsversammlung für den neuen Bezirk

vor und wird dieser ein Budget und einen Vorschlag für den Vorstand vorlegen.

Im Übrigen finden im **Jahr 2014 Gesamterneuerungswahlen der Synodalen** statt. Voraussichtlich im März 2014 wird eine entsprechende Verordnung erlassen. Im August 2014 müssen die Wahlbezirke ihre Vorschläge melden.

Die Kirchgemeinden Bürglen, Gottstatt, Pilgerweg Bielersee und Täuffelen haben Anrecht auf insgesamt 5 SITZE.

Der Entwurf für das Organisationsreglement für den neuen Bezirk Seeland liegt der Kirchgemeindeversammlung vor. Über dieses gilt heute abzustimmen.

Wortmeldungen:

Marc van Wijnkoop Lüthi gibt Erläuterungen zum neuen Organisationsreglement:

Im Grossen und Ganzen geht es um die Vergrösserung des kirchlichen Bezirks Seeland, der nun insgesamt 31 Kirchgemeinden umfasst. Sein Tätigkeitsfeld (Ehe- und Familienberatung, Spitalseelsorge, Gassenarbeit Biel-Seeland-Jura etc.) bleibt dasselbe. Viel verändert sich für unsere Kirchgemeinde nicht.

Es wird nun eine Bezirkssynode geben, die sich aus den Präsidentinnen und Präsidenten der 31 Kirchgemeinden, den Synodalen des Bezirks, den Vorsitzenden der ständigen Kommissionen sowie einer vierköpfigen Pfarrerrinnen- und Pfarrerdelegation konstituiert.

Dem *Bezirksvorstand* gehören 5 Mitglieder der Bezirkssynode und eine Vertreterin resp. ein Vertreter der Pfarerschaft an.

Finanzen: Es wird einen neuen Verteilschlüssel der Abgaben geben.

Alles in allem entsteht ein grosses Organisationsgebilde. Der Pfarrverein in kleinerer Zusammensetzung allerdings wird sich nicht auflösen. Es wird mit Sicherheit im Kleinen weiterhin ziemlich eng zusammengearbeitet. Im grossen Kreis wird man dies besonders im Kontext der Weiterbildungen tun.

Marc van Wijnkoop Lüthi empfiehlt das Reglement zur Annahme – es bleibe ja letztlich nichts anderes übrig.

Jean-François Perrot findet die neue Organisation des Bezirks sinnvoll, selbst wenn dadurch ein grosses Gebilde entstehen wird. Es ist letztlich eine Anpassung an die politisch veränderten Strukturen. Initiiert wurde die Veränderung vom Regierungsrat.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident beantragt die Genehmigung des „*Organisationsreglements für den kirchlichen Bezirk Seeland*“

Beschluss → Das „*Organisationsreglements für den kirchlichen Bezirk Seeland*“ wird mit **15 JA**-Stimmen, **0 NEIN**-Stimmen und **0 Enthaltungen** genehmigt.

7. Orientierungen

Marc van Wijnkoop Lüthi (spricht auch für das Pfarrteam) orientiert:

- Das Pfarrteam sieht sich als Pfarrteam der Kirchgemeinde Bielersee Pilgerweg und teilt sich nicht nach den Dörfern auf.
- Die Schwerpunkte werden ortsunabhängig gesetzt, nach Interesse und Begabungen; das Pfarrteam informiert sich gegenseitig und stimmt sich gegenseitig ab.
- Pikett-Erreichbarkeit: Es gibt neue Nummern, die fast identisch sind – auch dies ein Zeichen der Zusammenarbeit; das Pfarrteam teilt u.U. auch die Arbeiten untereinander auf, sollte die Belastung aus äusseren Gründen nicht ausgewogen sein.
- Zur physischen Erreichbarkeit: Beide Pfarrpersonen wohnen zwar nicht in der Kirchgemeinde, sind aber sehr oft vor Ort: Marc van Wijnkoop Lüthi hat sein Büro

in Twann, im Pfarrhaus. Es ist geplant, dass auch Ligerz zu einem weiteren Arbeitsort wird.

- Von den Pfarrer/innen ist viel Administratives zu erledigen: Auch wenn es vielleicht manchmal so wirkt, als ob die Pfarrpersonen keine Zeit hätten, bittet Marc van Wijnkoop Lühti darum, ohne Hemmungen anzurufen, auch per Pikett, wenn es wichtig ist. Die Pfarrpersonen nehmen sich dann auf jeden Fall genügend Zeit für diejenigen Gemeindemitglieder, die sie brauchen. „Holt uns!“ - Es gilt das Hol-Prinzip.

8. Verschiedenes

Jean-François Perrot, Synodaler, berichtet von der letzten Synode: Das Budget wurde zwar angenommen, dann aber hat sich die Synode intensiv mit den geplanten kantonalen Sparmassnahmen auseinandergesetzt - 2 Mio. CHF müssen eingespart werden. Regierungsrat Neuhaus war anwesend. 20 Vollzeitstellen müssen bei den Pfarrstellen im Kanton Bern bis 2017 aufgehoben werden. Die Auswirkungen für die Kirchgemeinde Bielersee Pilgerweg müssen unbedingt bedacht werden! Der Synodalrat befasst sich weiterhin mit diesen Sparmassnahmen.

3 Mio. CHF wurden dennoch für einen Sonderkurs „Master“ (verkürzte Pfarrer/innen-Ausbildung für Akademiker/innen) gesprochen; Grund: drohender Pfarrmangel. Es gibt bald viele Pensionierungen (ab Jahrgang 1955). J.-F. Perrot verweist auf das Protokoll der Wintersynode 2013, das auf der Homepage von *refbejuso* aufgeschaltet ist.

Gerhard Engel bringt eine Anfrage an den Kirchgemeinderat vor: Die alten Glasporträts von Albert Bitzios (Sohn von Gotthelf) und Huldrych Zwingli „liegen brach“. Gibt es eine Möglichkeit, diese Glasbilder wieder in der Kirche Twann anzubringen? Zwingli sei für die Reformation Twanns sehr wichtig gewesen. Albert Bitzios amtierte 10 Jahre als Pfarrer in Twann und setzte sich für eine Schule in Gaicht ein.

Antwort des Präsidenten: Der Kirchgemeinderat nimmt das Anliegen auf und wird sich in der nächsten Zeit damit beschäftigen.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden und den in der Kirchgemeinde Mitwirkenden, insbesondere beim Pfarrteam (es gibt Applaus!). Er lädt ein zum „Apéro“. Kirchgemeinderätin Heidi Ruder bedankt sich ihrerseits beim Präsidenten.

Der Präsident trägt nach:

Der Termin der nächsten Kirchgemeindeversammlung wird rechtzeitig im Amtsblatt und auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert. Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung findet voraussichtlich am **29. Juni 2014, ca. 11.20 Uhr in der Kirche Ligerz** statt.

Ende der Sitzung: 12.02 Uhr.

Die Protokollführerin
Marianne Käser-Ruff

Das Protokoll wurde am _____ mit/ohne Änderungen genehmigt.

Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Der Präsident

Kirchgemeinderätin

Hans Jürg Ritter

Marianne Käser-Ruff